

Suchen, probieren, verwerfen

Ein aktuelles Buch gibt einen Einblick in den Glauben junger Menschen

Von Markus Witzemann

► Alles Luther, oder was? Im Jahr des Reformationsjubiläums ist der große Reformator aus Wittenberg allgegenwärtig. Nun feierte am 18. Januar das Buchprojekt „Lebenswichtig – Luther 5.0“ seine Premiere in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin. Noch ein Luther-Buch? Ja und Nein. Denn hier geht es vor allem um junge Erwachsene und wie sie die Welt sehen, erklärt Mit-Herausgeberin Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur der EKBO.

Ihre Kollegen, Pfarrer Clemens W. Bethge, Pfarrer Bernd Krebs und Marcus Nicolini, Leiter der Journalistischen Nachwuchsförderung „Jona“ der Konrad-Adenauer-Stiftung, fragten zunächst viele junge Menschen ganz einfach, was sie heute bewegt. Dann suchten sie passende Lutherzitate und stellten sie den Texten voran. Entstanden ist daraus ein spannender Kontrast zwischen den Lebensberichten von heute und den

markigen, manchmal auch kontroversen Zitaten Martin Luthers. Augenzwinkernd zitieren die Herausgeber im Titel des Buches das zukünftige Web 5.0. Denn nur so könne Luther auch in Zukunft für die Menschen bedeutungsvoll bleiben: Wenn man konsequent nach dem Alltag der Leute fragt und ihre Antworten ernst nimmt. Clemens W. Bethge: „Luther selbst hat ja so schön geschrieben: Er hat dem Volk aufs Maul geschaut. Und nichts anderes wollten wir auch machen. Den umgekehrten Weg wählen, als die meisten anderen Bücher

zum Reformationsjubiläum, die ja eigentlich immer an der Reformation ihren Ausgang nehmen und dann fragen, was kann das noch bedeuten für unsere Zeit – wenn sie das überhaupt fragen.“

Unter den Autorinnen und Autoren sind junge Protestanten und Katholiken, Freikirchler und Menschen, die sich gar keiner Kirche

23-jährige Medizinstudentin Luise Wagner sich an einen todkranken jungen Mann erinnert, der, ohne Hoffnung auf Heilung, um die Abschaltung seiner lebenserhaltenden Geräte bat. Ganz konkret fand sie sich damals konfrontiert mit dem Problem der Sterbehilfe.

So nehmen viele der jungen Autorinnen und Autoren Momente aus ihrem Alltag zum Anlass, über große Fragen nachzudenken.

Sie fragen nach Verbindlichkeit in ihren Beziehungen, auch nach der eigenen Verantwortung für andere. Sie verweigern sich mitunter einem Leistungsdruck, der von allem und allen immer schneller immer noch mehr will. Sie haben keine fertigen Antworten auf ihre Lebensfragen parat. Aber sie hören nicht auf zu suchen, sie probieren aus, verwerfen auch mal, was sich nicht bewährt.

Zum mutigen Denken braucht es Freiraum. Bewusst haben die Herausgeber denn auch darauf verzichtet, die Texte der 23 jungen Autorinnen und Autoren zu kommentieren. Die Leserin und der Leser können so die Eigenheiten jedes einzelnen Berichts für sich selbst entdecken. Und das lohnt sich. ■

Clemens W. Bethge, Marion Gardei, Bernd Krebs & Marcus Nicolini (Hg.), *Lebenswichtig. Luther 5.0. Gedanken junger Menschen und Martin Luthers*, Hentrich & Hentrich Verlag, Berlin 2017, 156 Seiten, 14,90 Euro



zugehörig fühlen. Verlegt wird das Buch bei Hentrich & Hentrich, eigentlich ein Verlag mit jüdischem Programmschwerpunkt. So verschieden die Hintergründe der Beteiligten sind, so abwechslungsreich und frei von Klischees lesen sich die Beiträge im Buch.

Besonders beeindruckt dabei die Tiefe und Ernsthaftigkeit, mit der sich die jungen Menschen den Fragen des Lebens stellen. Auch das Thema „Tod und Sterben“ kommt zur Sprache. Zum Beispiel wenn die

Thank you, šukran, mersi – danke



Die Landeskirche sagt Ehrenamtlichen der Flüchtlingsarbeit „Danke“ und lädt ein

dk ► „Wir möchten die Ehrenamtlichen verwöhnen, sie anregen, mit ihnen feiern und vor allem Danke sagen“, sagt Thorsten Wittke, Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit der EKBO. Das ist das Ziel der „Danke-Feiern“ für Ehrenamtliche, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren – mit Musik, Workshops und dem Austausch mit anderen Engagierten.

Konkret heißt das: Am kommenden Samstag, 21. Januar lädt die Landeskirche in die St. Nikolai-Kirche nach Potsdam ein. Dann gibt es Musik von „ESTA bien!“, einem Musikprojekt aus dem Ruppiner Land. Das Improvisationstheater der Evangelischen Schule Neuruppin, „ImproVision“, wird auftreten. Vorträge zu den Themen „Familiennachzug“, „Arbeit der Härtefallkommission“ und „Selbstfürsorge für Ehrenamtliche“ werden angeboten. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke wird die Gäste genauso begrüßen wie Bischof Markus Dröge.

„Alle Ehrenamtlichen der Flüchtlingsarbeit sind eingeladen, auch die, die nicht aus kirchlichen Zusammenhängen kommen“, sagt Thorsten Wittke. Zusammen mit

Gemeinden, den Beauftragten für Flüchtlingshilfe und der Flüchtlingskirche in Kreuzberg erarbeitet er unterschiedliche Konzepte, wie in den nächsten Wochen in den Sprengeln Potsdam, Berlin und Görlitz die Arbeit der Ehrenamtlichen gewürdigt werden kann. „Dabei sind uns die Rückmeldungen und Bedürfnisse der Ehrenamtlichen besonders wichtig. Deshalb wird es bei jeder Veranstaltung viel Raum für Begegnung und Austausch geben, für kleine Geschenke und gutes Essen.“ ■

Weitere „Danke-Feiern“ sind geplant am 26. Februar in der Flüchtlingskirche, Wassertorstr. 21a in 10969 Berlin-Kreuzberg mit Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein und Daniel Tietze, Staatssekretär für Integration im Land Berlin, und am 4. März im Martin-Luther-King-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Straße in 02977 Hoyerswerda mit Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Bischof Markus Dröge.

Informationen und Anmeldung: Telefon: (030) 24 34 42 90 www.ekbo.de/Danke!

Anzeigen

SM Berliner Stadtmission für die Kirche
Bilder-Buch-Laden

- Bibeln • christl. Literatur • Kinderbibeln
- großes Kartensortiment • Taufgeschenke
- Herrnhuter Sterne • Kalender
- schöne Bilderbücher für alle
- ☎ Bestellservice per Mail und Telefon

Bilder-Buch-Laden ☎ www.bilder-buch-laden.de
Zossener Str. 6 | 10961 Berlin-Kreuzberg
☎ 6911080 | bilderbuchladen@berliner-stadtmission.de
Mo-Fr 10-18.30Uhr | Sa 10-14Uhr

Pfarrhaus, saniert, in Gadegast bei Wittenberg zu vermieten.
Telefon (03 53 87) 4 22 54

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36 160 www.wm-aw.de FA

Wir bieten mehr als ein Dach über'm Kopf:

www.evangelische-freizeithaeuser.de



Sie möchten eine Anzeige schalten?

Gern berät Sie Bernd Varduhn.
Telefon: (030) 3 25 32 14 38
Fax: (030) 3 25 32 14 44
varduhn@m-public.de

Nähen Gardinen & Dekostoffe
Ändern **Waschservice**
Reinigen **speziell bei Umzug**
Montage
gardenen-express
Ausstellung und Beratung
Witzlebenstraße 37 am Lietzensee (Funkturng)
14057 Berlin Charlottenburg
☎ 3 21 99 75 Fax 322 38 57 ☎ 3 21 61 32

Bestattungen

PETER

BESTATTUNGSHAUS NUR!
HERMANNSTR. 140
ECKE JULIUSSTRASSE
Tel.: 6 25 10 12

SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl - schlicht bis exklusiv
Individuell gestaltete Trauerfeiern
Bestattungs-Vorsorge
10 Filialen • Hausbesuche
Tag und Nacht **75 11 0 11**
eigene Trauerhalle

Kalender 2017 jetzt reduziert



Kochen durchs Kirchenjahr 2017
Bräuche und Rezepte für jede Woche
56 Kalenderseiten, Spiralbindung,
ISBN: 978-3-88981-412-8

7,50 Euro

Evangelischer Kirchenkalender 2017

Evangelischer Kirchenkalender 2017
ISBN 978-3-88981-413-5

5 Euro

Kalender für Diakone und Diakoninnen 2017

Kalender für Diakone und Diakoninnen 2017
ISBN 978-3-88981-414-5

5 Euro

Bestellung unter:
Telefon (030) 28 87 48 17
Fax: (030) 28 87 48 20
E-Mail: vertrieb@wichern.de